



Ulmus x hollandica 'Wredei'



Höhe	7 -12 m
Breite	3-5m
Krone	erst säulenförmig, später rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	glatte graue Rinde, Zweige braun bis rotbraun
Blatt	eirund bis breit-elliptisch, rau, goldgelb, später gelbgrün, 8 - 12 cm
Blüte	zu viert in kleinen Büscheln, rotbraun, März/April
Früchte	geflügelte Nüsse, hellroter Samen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und luftig, vorzugsweise kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	anfällig für Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Wrede, Deutschland, 1877
Synonyme	Ulmus carpinifolia var. wredei, Ulmus campestris dampieri aurea

Kleiner Baum, der in den ersten Jahren eine säulenartig-pyramidenförmige Krone ausbildet, die schließlich rund wird. Der graue Stamm ist glatt und die Zweige sind braun bis rotbraun. Das eirunde bis breit-elliptische Blatt fällt durch seine goldgelbe Farbe auf. Vor allem im Frühmit giftigen Teilenhhr hat es eine intensive Gelbfärbung, die im Sommer in ein Grün übergeht. Das gekräuselte, etwas raue Blatt steht an den Zweig gedrückt. Vor der Entfaltung des Blattes erscheinen die Blüten, gefolgt von geflügelten Nüssen. Wahrscheinlich sind mehrere Klone von 'Wredei' in Umlauf, die sich in ihrer Wuchsform unterscheiden: von pyramidenförmig bis rund. Da dieser Baum als Art in 'Dampieri' entstand, ist 'Wredei' dieser auch am ähnlichsten. Er gehört zu den auffälligsten Ulmen, die immer noch regelmäßig angewendet werden.